

Ausgabe 3 | Dezember 2018 | Jahrgang 23

# Zornheimer Bote

Das Magazin der CDU Zornheim

## Aus dem Inhalt:

Unser Bürgermeister hat das Wort  
Zornheimer Bürgerwald  
Demokratie heißt „die Wahl haben“

Unser Bürgermeisterkandidat -  
Dennis Diehl stellt sich vor  
CDU on tour - Rom 2018

FÜR ZORNHEIM.  
NAH. KLAR.

**CDU**

[www.cdu-zornheim.de](http://www.cdu-zornheim.de)



## Unser Bürgermeister hat das Wort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
alle Jahre wieder kommt das Christuskind.....

So klingt es an Weihnachten wieder in vielen Wohnungen und Häusern Zornheims. An das große Familienfest schließen sich die „Tage zwischen den Jahren“ an, wie es landläufig heißt und schon gleiten wir über in das neue Jahr 2019.

Für viele von uns schafft die Zeit von Weihnachten bis Neujahr die Möglichkeit der inneren Einkehr, des Innehaltens und der Reflexion. Es sind dies die Tage, in denen wir

- für die leisen Klagen ein Ohr und für den Kummer und die Nöte ein empfindsames Herz haben
- und der Liebe Tür und Tor öffnen sowie der Versöhnung den Weg bereiten, damit die Weihnachtsbotschaft auch im Leben unserer Gemeinde spürbar wird.

Kommunalpolitisch gehen wir zum Jahreswechsel auch den Fragen nach:  
Was hat uns das zu Ende gehende Jahr gebracht?  
Was wird uns das neue Jahr bringen?

Auf zahlreiche Aktivitäten im Jahr 2018 wurde bereits im Laufe des vergangenen Jahres ausführlich im Zornheimer Boten eingegangen. Zusammenfassend stelle ich fest, dass die Einrichtungen, die unsere Gemeinde touristisch enorm aufgewertet haben, sehr gut von der heimischen Bevölkerung und zahlreichen Gästen angenommen werden. Die vielen Wanderer auf der Hiwweltour und Besucher auf dem Weinfest „Unter den Linden“, beim Dämmerstopp des Männergesangvereins oder beim Marktfrühstück mit Gebäcken aus dem Holzbrotbackofen bzw. beim Kartoffelfest mit Feldfrüchten aus heimischer Erzeugung machen es beispielsweise deutlich.

Wie kann es anders sein? Zu allen Veranstaltungen gehört auch ein gutes Glas Zornheimer Wein. Der stand mit jungen Talenten im Jahr 2018 erfolgreich im intra- und interregionalen Geschehen. Ich beglückwünsche Dominik Münzenberger, der zum Jungwinzer des Jahres von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) gekürt und Julia Schittler, die zur Entdeckung des Jahres bei der Präsentation Vinum Weinguide 2019 in Mainz bestimmt und Ellen Kneib, die zur rheinhessischen Weinprinzessin der Jahre 2018/19 gewählt wurde.

Natürlich wurden auch Investitionen und Beschlüsse im Gemeinderat in die Zukunft getroffen bzw. gefasst. Hier sind beispielsweise der Erwerb von Grundstücken bzw. die Aufstellungsbeschlüsse der Bebauungspläne zur Realisierung der Baugebiete Pfortengewann III und Wächsgewann sowie der Kauf von Grundstücken für Ausgleichsflächen zu nennen, die mit Eingriffen in Natur- und Landschaft durch die Baugebiete entstehen.

In dem Zusammenhang konnten auch 1,2 ha landwirtschaftliche Nutzfläche erworben und arrondiert werden, auf denen der sogenannte Bürgerwald unter großer Beteiligung der heimischen Bevölkerung gepflanzt wurde.

Ein herzliches Dankeschön richte ich an die Generationengemeinschaft <miteinander-füreinander> die an exponierten Stellen im Ort bereits die Hälfte der insgesamt 6 Mitfahrerbanke installiert hat.

Der Blick in das Jahr 2019 verrät, dass es das Jahr der Verwirklichung vieler eingeleiteter Maßnahmen sein wird. Auf der Agenda steht z.B. der Bau der neuen Dreifeldsporthalle, für die bereits die Ausschreibung des Hallenbaus erfolgt ist, der Bau eines Pavillons am Ruhkreuz und die Schaffung des Baurechts für die geplanten Baugebiete Pfortengewann III und Wächsgewann.

Die positive Entwicklung unserer Gemeinde geht also Schritt für Schritt im Rahmen unserer vergleichsweise guten finanziellen Möglichkeiten weiter. Zornheim noch lebens- und lebenswerter zu machen, das ist die große Aufgabe, der sich viele Stifter, Spender, Sponsoren und vor allem Ehrenamtliche stellen, ob in kommu-

nen Gremien, Vereinen, Vereinigungen, Gruppierungen etc. Bei diesem gemeinnützigen Einsatz bin ich auch zuversichtlich, dass sich wieder eine große Zahl interessierter Bürgerinnen und Bürger zur Kommunalwahl auf Orts-, VG- und Landkreisebene stellen. Gleichzeitig findet die Wahl zum europäischen Parlament am 26. Mai 2019 statt.

Zu guter Letzt bedanke ich mich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, die mit ihren beispielhaften Aktivitäten zur Dorfverschönerung, im karitativen, kulturellen und sportlichen Bereich oder in der Feuerwehr -ich erinnere an die Beseitigung der schweren Sturmschäden im Herbst- unsere Dorfgemeinschaft wieder unterstützt und bereichert haben.

Bei den Beigeordneten und dem Gemeinderat bedanke ich mich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie die zukunftsweisenden Beschlüsse im Interesse unserer Gemeinde.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

Ihr Werner Dahmen

## TERMINE 2019

### Ein kleiner Ausblick auf einige Termine im Jahresverlauf 2018:

- |            |  |
|------------|--|
| 12.01.2019 | Einsammeln der Weihnachtsbäume   9.00 Uhr Treffpunkt Kastanienhof<br>Helfer sind hochwillkommen, Kontakt: Klaus F. Jaeger (Tel. 44322) |
| 13.01.2019 | Neujahrsempfang der Gemeinde Zornheim   16.30 Uhr, Lindenplatzhalle  |
| 26.04.2019 | Weinprobe mit Weinprinzessin   Lindenplatzhalle, Uhrzeit folgt   |
| 01.05.2019 | Traditionelle 1. Maiwanderung mit dem Bürgermeisterkandidaten  |
| 26.05.2019 | Kommunal- und Europawahl   |
| 09.08.2019 | CDU-Sommerfest im Gemeindehof  |
| 08.10.2019 | CDU on tour - Fahrt nach Rom   |

Gerne weisen wir Sie auf unsere Homepage [www.cdu-zornheim.de](http://www.cdu-zornheim.de) hin, hier finden Sie aktuelle Termine zu den Aktivitäten des CDU Ortsverbandes und auf der Homepage der Gemeinde alle Termine für Zornheim.

# Zornheimer Bürgerwald

Gerhard Kneib

## Umsetzung des CDU-Antrags.

Am 10. November 2018 wurde unter großer Beteiligung der Bürger der „Zornheimer Bürgerwald“ gepflanzt. 160 Zornheimer waren dem Aufruf der Gemeindeverwaltung und der Stiftung „Wald zum Leben“ gefolgt und haben Bäume gestiftet. So wurde ein wichtiger zusätzlicher Beitrag zur ökologischen Aufwertung unserer Gemeinde erreicht.

Die Pflanzaktion war ein großes Fest. Bürgermeister Dr. Werner Dahmen und Johannes Steinbronn - der Schwiegersohn des Stiftungsgründers Hans Steinbronn - konnten mehr als 250 Bürger und Gäste begrüßen. Auch unsere Landrätin Dorothea Schäfer, die selbst einen Baum gestiftet hatte, aber leider nicht selbst anwesend sein konnte, lobte in einer Grußbotschaft diese besondere Umweltaktion der Zornheimer.

Selbstverständlich war auch unsere rheinhessische Weinprinzessin Ellen Kneib, die Zornheimerin ist, mit dabei. Sie betonte, sie freue sich und sei stolz, als rheinhessische Weinprinzessin auch ein Teil dieser Aktion zu sein und in ihrer Heimatgemeinde ihren eigenen Baum pflanzen zu dürfen. Sie habe sich für eine Rosskastanie entschieden, wegen ihrer besonderen Beziehung zum Zornheimer Kastanienhof. „Dort stehen 2 mehr als 150 Jahre alte Kastanienbäume. Sie wurden von meinen Vorfahren gepflanzt und wurden Teil meines Lebens. Die 100 Bäume, die heute gepflanzt wurden, werden unser Landschaftsbild verändern und vielen Tier- und Pflanzenarten einen Rückzugsort

bieten und auch für künftige Generationen eine Freude sein.“

Auch die Zornheimer Grundschule beteiligte sich mit mehr als 50 Kindern und mit großer Begeisterung an der Pflanzaktion.

Aufgrund der auf 1,2 ha begrenzten Fläche, konnten leider nicht alle Baumspender berücksichtigt werden. Als Sorten wurden ausgewählt: Speierling, Elsbeere, Winterlinde, Feldahorn, Hainbuche, Wildapfel, Vogelbeere und Walnussbäume.

Nach der diesjährigen Pflanzaktion geht es noch weiter. Im kommenden Frühjahr werden in den Freiflächen zwischen den Bäumen noch Wildblumen und Wildkräuter eingesät. Weiterhin ist geplant den „Zornheimer Graben“ - der zweiseitig an das Grundstück grenzt - in den nächsten 2 - 3 Jahren zu renaturieren.

Auch die 60 Baumspender, die jetzt nicht berücksichtigt werden konnten, werden im nächsten Jahr bei anderen Pflanzaktionen dabei sein können. Presse und Fernsehen waren begeistert von der volksfestartigen Aktion und der Beteiligung der Zornheimer. Erneut hat sich die Partnerschaft der Gemeinde Zornheim mit der Stiftung „Wald zum Leben“ bewährt.

Dank gilt allen Helfern, dem Roten Kreuz und der Freiwilligen Feuerwehr Zornheim!!!

## Demokratie heißt „die Wahl haben“.

Auf dem Bundesparteitag der CDU wurde unsere neue Vorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer und ihre Mannschaft mit einem knappen Ergebnis, aber ohne persönliche Angriffe in einem beispielhaften Prozess neu gewählt. Das ist Demokratie pur. Wir Zornheimer CDU'ler konnten uns vorher auf der Regionalkonferenz in Rheinland-Pfalz persönlich von der Qualität aller drei Bewerber überzeugen. Auch danken wir Frau Dr. Angela Merkel für ihr langjähriges herausragendes Wirken als Parteivorsitzende und wünschen unserer neuen Vorsitzenden viel Erfolg und ein gutes Miteinander mit unserer Bundeskanzlerin und ihrem Kabinett.

Auf unserer Zornheimer CDU-Mitgliederversammlung im November haben wir Dennis Diehl einstimmig als Bürgermeisterkandidat für die Kommunalwahl 2019 nominiert. Er soll damit die Nachfolge von Dr. Werner Dahmen antreten, der nach 16 Jahren nicht mehr für dieses Amt kandidiert.

Wir danken unserem Ortsbürgermeister für seine sehr engagierte, erfolgreiche Arbeit im Dienst der Gemeinde. Ich freue mich, dass es der CDU gelungen ist einen kompetenten Nachfolger aufstellen zu können, der bereits über einige Jahre Erfahrung in der Kommunalpolitik verfügt.



An diesem Abend wurde auch der Vorstand des CDU-Ortsverbandes neu gewählt. Ich danke unseren Mitgliedern für das mir als wiedergewähltem Vorsitzenden entgegengebrachte Vertrauen. Meine Stellvertreterinnen sind Kerstin von Ahnen und Irene Weber.

Als Schatzmeister wurde Georg Gerhardt wiedergewählt, als Schriftführerin Christel Jaeger. Zusätzlich zur Betreuung der langjährigen Mitglieder durch Irene Weber und den Vorsitzenden, ist Andrea Nordmann nun zuständig für die jüngeren Mitglieder. Als Kassenprüfer fungieren Albert Schmedding und Dennis Diehl. Für die Presse wurde Elke Tautenhahn

gewählt. Die Wahlen für die Beisitzer brachten folgende Ergebnisse: Karl-Friedrich Bräker, Birgit Dany-Pietschmann, Remigius Franzen, Georg Kemler, Andreas Neumann, Dr. Harald Olschok-Tautenhahn und Gerhard Ostendorf.

Ich freue mich, dass so viele CDU-Mitglieder sich ehrenamtlich in den Gremien der Gemeinde, im Vorstand, aber auch in den Initiativen und Vereinen vor Ort engagieren.

Im Mai 2019 haben Sie wieder die Wahl. Bei all den Schwierigkeiten in unseren europäischen Nachbarländern mit Brexit, Unruhen in Frankreich, Haushaltsdefizit in Italien usw. ist es umso wichtiger, sowohl die demokratischen, europafreundlichen Positionen in Brüssel zu stärken als auch auf der kommunalen Ebene in Zornheim, im Verbandsgemeinderat und im Kreistag engagierte Mitbürger zu wählen, die sich für die Belange der Bürger vor Ort einsetzen und unsere Heimat bewahren.



## Unser Bürgermeisterkandidat



**Dennis Diehl**, 36 Jahre, Zornheimer

1989 - 1993 | Grundschule Zornheim  
1993 - 2002 | Gymnasium Nieder-Olm

2002 | Grundwehrdienst 5./ sPiBtl 330, Speyer  
2003 - 2009 | Johannes Gutenberg-Universität Mainz

2010 - 2012 | Staatliches Studienseminar Trier / Außenstelle Daun

**Referendariat** am Regino-Gymnasium Prüm in den Fächern Geschichte / Sozialkunde (Politikwissenschaft)  
Personalratsvorsitzender des Referendarjahrgangs

2012 1. HJ | Dienstort Gymnasium Römerkastell Bad Kreuznach  
2012 | Dienstantritt am Regino-Gymnasium Prüm  
2015 | Verbeamtung auf Lebenszeit  
2015 | Erweiterungsprüfung Kath. Theologie für das Lehramt an Gymnasien  
2016 | Verleihung Missio canonica  
2018 | Ernennung zum Oberstudienrat  
2018 | Dienstantritt an der Integrierten Gesamtschule Sophie Sondhelm, Bad Kreuznach



Genug der Daten und Fakten! **Bitte umblättern.**

# Starke Wurzeln - guter Boden

Dennis Diehl - CDU Bürgermeisterkandidat für 2019 - stellt sich vor.



Liebe Zornheimerinnen und Zornheimer,  
Zornheimer sein ist keine moralische Qualität an sich. Zornheimer wird man qua Geburt oder Zuzug. Auf mich trifft beides zu, da ich die letzten Jahre als Lehrer in Prüm in der Eifel verbracht habe. In Mainz geboren bin ich hier in unserer Gemeinde jedoch aufgewachsen und habe in vielerlei Hinsicht laufen gelernt.

Im geburtenstarken Jahrgang 82/83 habe ich mit vielen Freunden das Leben in Vereinen, der Gemeinde und der Pfarrgemeinde kennen und lieben, erst aber ab einem gewissen Alter auch schätzen gelernt. Noch heute begegne ich Erzieherinnen, Grundschullehrerinnen, Gruppenstundenleitern, Kinderfreizeitleitern- und Betreuern, Fußballtrainern, Mitspielern, Musikern, Kommunion- und Firmkatecheten. Einfach auf der Straße, beim Bäcker oder bei einer der vielen Veranstaltungen, die durch Vereine, Vereinigungen oder einzelne Bürgerinnen und Bürger regelmäßig angeboten oder auch einfach spontan aus dem Boden gestampft werden. Ich kenne es nicht anders.

Zu allen Zeiten, sozusagen in allen Lebenslagen, hat es Menschen gegeben, die für uns als Kinder, Jugendliche, Heranwachsende in solcher oder ähnlicher Form dagewesen sind, vor allem im ehrenamtlichen Bereich! Als Kind ist die immense Tragweite dieser Gegebenheit noch nicht zu übersehen. Woher dieses Gefühl des Hier bin ich zuhause kommt, kann man schlecht sagen, weil es noch keine Vergleichsmöglichkeiten gibt, noch nicht viele Erfahrungen gemacht sind und die eigene Entwicklung, die Suche nach sich selbst, dem was man ist und womöglich einst sein möchte, alles andere in den Schatten stellt. So habe ich auch unsere Gemarkung nicht nur auf spielerische Art kennengelernt, sondern auch durch die nicht immer ganz freiwillige Schafferei im nebenerwerblichen Landwirtschaftsbetrieb meiner Eltern und meiner Großmutter.

Als ich jedoch selbst anfang, Verantwortung zu übernehmen, hat sich die Perspektive hie und da gewandelt. Eigene Erfahrungen spielen dabei eine große Rolle, beispielsweise als Vorsitzender der Katholischen Landjugendbewegung Zornheim, später Diözesanleiter der KLJB im Bistum Mainz, als Firmkatechet in der Pfarrei, Kerbevater und als Ausschuss- sowie Gemeinderatsmitglied für die CDU. Erst mit der Zeit habe ich

wirklich verstanden, dass auch all jene, die ich oben angeführt habe – und dabei habe ich sicherlich einige vergessen – ihre Arbeit, ihr Engagement, aus Gründen betrieben haben oder noch betreiben, die man erst verstehen kann, wenn sie einem selbst zum Grundsatz werden. Es muss Leute geben, die sich nicht nur, aber auch für andere einsetzen, die Verantwortung übernehmen. Ein großer Begriff, nicht zuletzt gerne im Munde geführt, weil es „en vogue“ scheint, verantwortungsbewusst zu sein und zu handeln, oder es zumindest zu wollen. Verantwortung aber bedeutet immer auch Risiko, die Gefahr des Scheiterns, der Widersprüchlichkeit und der Widerstände. Mit diesen Dingen hatte und habe ich auch im Lehrerberuf täglich zu tun. Und nein, es ist nicht immer einfach! Es beinhaltet Frust, Zweifel, Entmutigung. Und doch macht es Freude, teilzuhaben an etwas, das größer ist als man selbst. So auch in unserem schönen Zornheim; wir alle haben unsere eigenen Familien, Freunde, Hobbys und Adressen, und sind doch alle Teil dieser unserer Gemeinde. Sie hat es verdient, dass man Verantwortung für sie übernimmt!

Nein, Zornheimer sein ist keine moralische Qualität an sich, und dennoch für mich etwas ganz Besonderes.

Ihr Dennis Diehl

## Zornheim lebt auf seinen Plätzen - aber nicht nur!

Es gibt viele Feste und Ereignisse, die im Laufe eines Jahres in Zornheim begangen werden. Einige haben schon eine jahrelange Tradition, andere sind neu und ein Versuch, das Dorf weiter zu beleben. Dabei sind die Vereine, aber eben auch viele Initiativen, Gruppen und Einzelpersonen engagiert.

Zum ersten Mal wurde ganz offiziell am 15. April 2018 die Wandersaison am Ruhkreuz, gemeinsam mit der Rheinhessentouristik, eröffnet. Die Rheinhessentouristik will nun jedes Jahr an einer anderen Hiwweltour eine Eröffnung feiern. Insbesondere der Lindenplatz war auch im Jahr 2018 ein gut besuchter und gut bespielter Ort in der Mitte Zornheims.

So hatte das 1. Zornheimer Marktfrühstück, das die Zornheimer „Backweiber“ zusammen mit den „Zonemer Kartoffele“ dort ausgerichtet haben, einen so erfolgreichen Zulauf, dass auch im neuen Jahr ein Marktfrühstück geplant ist. Die Kartoffeltruppe „Zonemer Kadoffele“ stieß mit ihrer historischen Kartoffelernte im Feld ebenfalls auf sehr großen Zuspruch und beabsichtigt gleichfalls eine Wiederholung im kommenden Jahr.

Wir freuen uns auf viele Ereignisse und Feste in Zornheim auch im neuen Jahr 2019 - auf Altbewährtes und Neues.

Elke Tautenhahn



# CDU on tour - Rom 2019

Gerhard Ostendorf

Es gibt genügend Gründe, um ein paar Tage in der Stadt am Tiber zu verbringen und die über 2500 Jahre alte römische Stadt mit den unzähligen und sehr beeindruckenden Kulturdenkmälern und Sehenswürdigkeiten zu entdecken.

Unsere Vorbereitungen für dieses besondere Erlebnis sind bereits so gut wie abgeschlossen. Am 8. Oktober 2019 werden um 7.30 Uhr fünfzig Zornheimer Bürger/innen von Frankfurt für fünf Tage nach Rom fliegen. Die Unterkunft mit Halbpension haben wir ganz in der Nähe vom Petersdom gebucht.



Foto: Eicher Carole\_pixelio

Engelsburg mit Engelsbrücke, Piazza Navona mit Berninibrunnen, Pantheon, Marc-Aurel Säule, Trevibrunnen und Spanische Treppe werden uns schon am ersten Tag das besondere Flair der Stadt näher bringen.

Ein weiterer Höhepunkt wird sicherlich neben der Papstaudienz die Besichtigung der Peterskirche sein, die über dem Grabmal des Apos-

tels Petrus erbaut wurde und eine mehr als 1000 Jahre alte Tradition lebendig werden lässt. Natürlich besuchen wir auch die Vatikanischen Museen, in denen sich die größte und kostbarste Kunstsammlung der Welt und vor allem die berühmte Sixtinische Kapelle mit dem von



Foto: Katharina Wieland Müller\_pixelio

Michelangelo gestalteten Altargemälde „Das Jüngste Gericht“ befindet.

Wir werden über das Kapitol zum Forum Romanum gehen und das Kolosseum, ein Meisterwerk der römischen Antike, besuchen.

Bevor wir am Samstagabend wieder unsere Heimreise antreten, fahren wir mit dem Bus zu den Callistuskatakomben und besichtigen einen Teil der unterirdischen Gänge, in denen die ersten Christen ihre Gottesdienste feierten und ihre Toten begruben.

Wir freuen uns auf erlebnisreiche Tage und hoffentlich gutes Wetter. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Klaus F. Jaeger.



Foto: Bernd Christian Gassner\_pixelio

## Impressum

CDU Ortsverband Zornheim  
Klaus F. Jaeger | Weinbergstr. 42 | 55270 Zornheim  
E-Mail: klaus.f.jaeger@googlemail.com  
www.cdu-zornheim.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

## Verantwortlich: Klaus F. Jaeger

Redaktion & Design: Steffi B. Schmeck, Kleinostheim  
Druck: Machflyer, Mainz  
Bildnachweis: pixabay, Gemeinde Zornheim,  
CDU Zornheim bzw. siehe Einzelnachweis im Bild

Erscheinungstermin: Dezember 2018, Aufl. 1.500  
Kostenlose Verteilung an alle Zornheimer Haushalte